

Medienmitteilung

6. Februar 2024, Sensirion AG, 8712 Stäfa, Schweiz

Sensirion erweitert Produktionsstätte in Debrecen mit Unterstützung eines Build-to-suit-Partners

Sensirion, eine führende Herstellerin von digitalen Mikrosensoren und -systemen, gibt heute bekannt, dass sie ihre Produktionsstätte in Debrecen, Ungarn, um 5.000 m² erweitern wird. Die Erweiterung wird voraussichtlich im vierten Quartal 2024 abgeschlossen sein und die Produktionskapazitäten von Sensirion für Sensormodule deutlich erhöhen. Der Ausbau wird von einem lokalen Build-to-suit-Partner gebaut und finanziert. Sensirion hat einen langfristigen Mietvertrag unterzeichnet.

Positive Erfahrungen

„Wir sind sehr zufrieden mit der Leistung unserer Produktionsstätte in Debrecen“, sagt Patrick Good, Director Maintenance & Infrastructure bei Sensirion. „Die Erweiterung ist ein wichtiger Schritt, um unseren Kunden weiterhin qualitativ hochwertigen Sensormodule in ausreichender Menge liefern zu können.“

Die Entscheidung zur Erweiterung basiert auf den gesammelten positiven Erfahrungen während der letzten zwei Jahre mit der bestehenden Produktionsstätte in Debrecen und der zu erwartenden Nachfrage nach Sensor- und Modullösungen. Sensirion ist ein global tätiges Unternehmen und liefert seine Produkte in über 100 Länder.

Nachhaltigkeitskonzept

Der Erweiterungsbau wird an das bestehende Gebäude angedockt und auch in Bezug auf die Nachhaltigkeit, die bei Sensirion eine zentrale Rolle spielt, in das bestehende System integriert. Dieses wurde - analog zur Produktionsstätte in Stäfa - komplett fossilfrei konzipiert (Erdwärme/Wärmerückgewinnung, gekoppelt mit einem Speichersystem und einer Photovoltaikanlage) und entsprechend gebaut.

„Die Erfahrungen der letzten zweieinhalb Jahre mit dem neuen Gebäude waren durchwegs positiv und lehrreich. Nach anfänglichen «Kinderkrankheiten» und darauffolgenden Optimierungen konnten wir im letzten Jahr enorm von den Investitionen in die Nachhaltigkeit des Gebäudes profitieren. So sind wir heute beispielsweise in den Sommermonaten zu 50 Prozent autark“, sagt Imre Toeroek, verantwortlicher Manager Facility Management bei Sensirion Ungarn.

Arbeitsplätze in Ungarn

Der Ausbau der Produktionsstätte in Debrecen ist ein weiterer wichtiger Schritt für Sensirion und entspricht der nachhaltigen Wachstumsstrategie des Unternehmens und dem Willen, weitere Arbeitsplätze in Debrecen zu schaffen. Der Erweiterungsbau hat keine Auswirkungen auf die Arbeitsplätze in der Schweiz. Auch in der Schweiz plant Sensirion einen weiteren Ausbau der Kapazitäten. In Debrecen setzt Sensirion auf ein stetig wachsendes Team aus qualifizierten Mitarbeitenden aus verschiedenen technischen Disziplinen. Dazu gehören Verfahrenstechnik, Materialwissenschaften, Chemie, Elektrotechnik, Automation und Maschinenbau.

„Wir sind stolz darauf, in Ungarn zu investieren und auf ein so gut qualifiziertes und motiviertes Team zählen zu dürfen“, sagt Franziska Brem, VP Operations bei Sensirion. „Die Erweiterung unserer Produktionsstätte in Debrecen ist ein Zeichen unseres Vertrauens in die Zukunft des Unternehmens und in die ungarische Wirtschaft.“

Über Sensirion – Experts for smart sensor solutions

Sensirion ist einer der weltweit führenden Entwickler und Hersteller von Sensoren und Sensorlösungen, die für mehr Effizienz, Gesundheit, Sicherheit und Komfort sorgen. 1998 gegründet, beschäftigt Sensirion heute am Hauptsitz in Stäfa (Schweiz) sowie in zahlreichen internationalen Niederlassungen rund 1'000 Mitarbeitende. Mit den Sensoren von Sensirion lassen sich unterschiedlichste Umweltparameter sowie Durchflüsse präzise und zuverlässig messen. Ziel des Unternehmens ist es, die Welt mit wegweisender Sensortechnologie smarter zu machen. Als Innovationspionier entwickelt Sensirion Lösungen für die spezifischen Bedürfnisse von Kunden und Partnern aus der Automobilindustrie, Industrie, Medizintechnik und Unterhaltungselektronik ebenso wie hochwertige Produkte für die kosteneffiziente Massenproduktion. Mehr Informationen und aktuelle Kennzahlen auf www.sensirion.com.